

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912**

20.6.1912 (No. 169)

**Bezugspreis:**  
in Karlsruhe und Bort-  
orten: frei ins Haus  
geliefert viertelj. M. 1.65,  
an den Abgabestellen ab-  
geholt monatl. 50 Pfennig.  
Auswärts frei ins  
Haus geliefert viertelj.  
M. 2.22. Am Post-  
schalter abgeholt M. 1.80.  
Einzelnnummer 10 Pfennig.  
Redaktion und Expedition:  
Ritterstraße Nr. 1.

# Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

**Anzeigen:**  
die einpaltige Beizeile oder  
deren Raum 20 Pfennig.  
Restanzzeile 45 Pfennig.  
Rabatt nach Tarif.  
Anzeigen - Annahme:  
größere spätestens bis 12 Uhr  
mittags, kleinere spätestens  
bis 4 Uhr nachmittags.  
Fernsprechschlüssel:  
Expedition Nr. 203.  
Redaktion Nr. 2994.

Nr. 169

Donnerstag, den 20. Juni 1912

109. Jahrgang

## Zwangs-Versteigerung.

Nr. 7. Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die in Linten-  
heim belegenen, im Grundbuche von Lintenheim zur Zeit der Eintragung des  
Versteigerungsvermerkes auf den Namen des **Karl Wilhelm Mey**, Straßen-  
wärters in Lintenheim und des **Karl Mey**, Straßenwärters in Lintenheim  
geb. **Paas** eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am  
**Dienstag, den 13. August 1912, vormittags 10 Uhr,**  
durch das unterzeichnete Notariat — im Rathaus zu Lintenheim — versteigert  
werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Mai 1912 in das Grundbuch  
eingetragen worden.  
Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen  
die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-  
urtheile, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung  
des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren,  
spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von  
Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu  
machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht  
berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche  
des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgelehrt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben,  
werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder  
einwillige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen. Bei Unterlassung tritt  
an die Stelle des Rechts am versteigerten Gegenstand der Anspruch auf Erfas-  
sungs Wertes aus dem Versteigerungserlöse.

### Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

Grundbuch von Lintenheim Band 20/36 Bestandsverzeichnis I.  
Lfd.-Nr. 1, 3, 1: 3 Acker: Lfd.-Nr. 5919, 5279, 2747 im  
Gesamtmaß von 29 a 90 qm Gesamtwert . . . . . 680 M.  
Orten, den 17. Juni 1912.  
Großh. Notariat als Vollstreckungsgericht.

## Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag, den 20. Juni d. Js., vormittags 9 Uhr  
beginnend, werden im Auftrag

### Boeckhstraße 15, eine Treppe hoch,

folgende zum Nachlaß des Majors a. D. **Max Gastei** gehörigen  
Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

1 Mahagoni-Bettstatt mit Kopf (antik), 1 Kleider-  
schrank, 1 Schiffschrank, 1 Weißzeugschrank, 1 Buffet,  
2 eintür. Schränke, 1 Fliegenschrank, 1 Sofa, 1 Bettsofa,  
1 Schreibtisch, 1 Ausziehtisch, 1 Servierisch, mehrere andere  
Tische, Nachttische, 10 Rohrstühle mit hohen Lehnen, 1 Ameri-  
kanerstuhl, 1 Eiserstühle, Vorhänge, Koffer, Teppiche,  
eine große Partie Bett- und Tischwäsche, 1 Junker & Kuh-  
den, 1 Eßservice, Porzellan- und Glaswaren, 1 Fischschrank,  
1 Küchenschrank, 1 Herd, 1 Falschenschr., einige Schäfte,  
1 Küchentisch, Kohlenvorrat, Silber sowie sonst noch viele  
Hausgeräte,  
wozu Kaufstehhaber höflichst einladet  
**J. Gromer**, Vorsitzender des Ortsgerichts I.

## Gustav-Adolf-Verein.

Die überaus freundliche Aufnahme, welche die 67. Jahresversammlung  
des Badischen Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung in dieser Stadt ge-  
funden hat, die freundliche Anteilnahme der ganzen evang. Gemeinde an den  
Gottesdiensten und dem Gemeinde-Abend, die große Festspende durch Samm-  
lung und Kirchenkollekte, welche den Vereinszwecken so sehr zugut kommen  
wird, macht es den Vorständen unseres Badischen Hauptvereins sowie des  
Zweigvereins und des Frauenvereins Karlsruhe zur lieben Pflicht, öffentlich  
der ganzen Gemeinde, insbesondere Allen denen, welche in irgend einer Weise  
zu dem ausgezeichneten Gelingen unseres Festes beigetragen haben, den herz-  
lichsten Dank auszusprechen. Möge Allen der Segen zufallen, der auf den  
Werken christlicher Bruderliebe ruht.  
Karlsruhe, den 18. Juni 1912.

Stadtpfarrer **Jandt**, Vorstand des Bad. Hauptvereins.  
Hosprediger **Fischer**, Vorstand des Zweigvereins und des Frauen-  
vereins Karlsruhe.

## Die Töchter von Friedrichsholm.

Roman von **Thuxelda Kühl**

(15) *(Nachdruck verboten.)*  
„Es freut mich, daß du Nachsicht hast, Urjel. Interessiert dich dies  
Stück neue Welt?“ fragte Rothmann darauf lebhafter. „Du kennst doch  
Berlin nur im Schmutz seiner alten Droschken und Omnibusse, nicht wahr?“  
„Ja, dies interessiert mich, diese enorme Verkehrszunahme,“ gab  
sie freundlich zu, fast fröhlich, weil diese Stunde ihr die Gewißheit zu  
geben schien, daß der alte schmerzende Bann, den Rothmann vordem auf  
sie ausgeübt hatte, verschwunden war.  
Räns Begrüßung war sümmisch, sie stand in der Entree-Tür,  
lächelnd, mit gerötetem Gesicht, und klagte sich selber ihres Veräumnisses  
wegen an.  
Für Urjels Urteil war sie viel zu lebhaft und wortreich. Sie  
kannte doch Räns von den Windeln aufwärts und wußte, daß sie nicht  
unter Selbstwürden zu leiden pflegte.  
Abends saßen die drei in Rothmanns Zimmer, Urs sollte gern seine  
Arbeiten sehen — das alte gegenseitige Verständnis auf dem Gebiete des  
Arbeits war im Nu wieder hergestellt worden. Räns hatte vergebens in  
ihre Zimmer genähert. Nun sah sie denn im weißen Hauskleid auf der  
Seitenlehne von Frank's Stuhl, war zutunlich und allerliebst und sprach  
mit einigem Verständnis über ihres Mannes Arbeiten und Pläne. Spät  
noch schellte es, und man hörte Schlichts Stimme im Entree. Er sei  
weglans gekommen — Räns fragte leise: wieso? — und wolle nur guten  
Tag, wie geh's, wie sieh's, adieu! sagen. Ragna zwinkerte Urjel zu, was  
heißt sollte, daß er ihretwegen komme. Diesmal blieb bei dieser zum  
Gnädigen die große innere Befangenheit aus, unter der sie sonst litt. Ihre  
Begrüßung war fast herzlich gewesen; aber als er nun begann von den  
Bildern der „Großen“ zu sprechen, lehnte sie sich zurück und machte keinen  
Hehl daraus, daß das Gespräch sie nicht interessierte. Vor lauter Lange-  
weile schloß sie beinahe die Augen und merkte nicht, daß Schlicht sie immer  
wieder ansah, als gälte dies alles doch nur ihr.

**Süddeutsche Handelslehranstalt u. Töchterhandelschule**



## „Merkur“

Karlsruhe  
Kaiserstrasse 113 (Ecke Adlerstr.). Telefon 2018.

**Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze. — Prima Referenzen. — 7 Lehrer.**  
Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern und Sprachen für Damen und Herren.

**Am 1. Juli beginnen grössere 3-, 4-, 5-, 6- und 8-monatliche Kurse.**

Für junge Leute, die in eine kaufmännische Lehre treten sollen, besonders  
**Vorbereitungskurse.**

**Buchführung** einfache, doppelte, amerikan., landwirtschaftliche.  
**Stenographie** Gabelberger u. Stolze-Schrey.  
**Schönschreiben.**

**Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Korrespondenz, Wechsellehre und Scheckkunde, Handelslehre, Rundschrift, Kontorarbeiten, Bank- und Börsenwesen etc.** — Eintritt zu den einzelnen Fächern à 10 bis 20 Mark jederzeit.  
**Deutsch, englisch, französisch, italienisch, spanisch.**

**Strebsamen jungen Leuten** bieten unsere Tages- und Abendkurse die günstigste Gelegenheit, sich diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, die nötig sind, um mit Erfolg auf jedem Büro tätig zu sein. Viele Hunderte unserer ehemaligen Schüler u. Schülerinnen befinden sich heute in guten, passenden Stellungen, die sie zum größten Teil durch Vermittlung der Anstalt erhielten.  
Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts sowie die Beliebtheit unserer Kurse beweist die seit Jahren steigende Schülerzahl.  
**Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf!**  
**Kontoristinnenkurse! Buchhalterkurse!**  
Auswärtige erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigung. Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis durch die Direktion.

## Die Städtische Sparkasse Durlach

bleibt am Freitag, den 21. und Samstag, den 22. Juni 1912  
geschlossen.  
Der Verwaltungsrat.

## Altst. Kirchensteuereasse Karlsruhe

Postcheckkonto 4627  
erinnert an Bezahlung der ersten Kirchensteuerhälfte.  
Der Rechner: Borchsstraße 21 IV.

## Versteigerung.

Freitag, den 21. Juni, nachmittags 2 Uhr, werden im An-  
tentionslokal Bahnerstraße 29 im Auftrag wegen Hotelauflage gegen  
bar öffentlich versteigert:  
2 eintürige Spiegelschränke, 2 sehr gute Pianinos, 1 guter  
Kügel, 1 Vertiko, 1 Kresenz, 1 Hansapothet, 1 Schirmständer, 1 Sofa  
mit 4 Halbbräutern, 1 schönes Raucherdivan aus Hirschhorn, 1 schönes  
Linentisch, 1 Hirschhorn, Regulateure, 3 komplette Dienstbotenbetten,  
2 Schränke, 1 schp. Säule mit Figur, 1 Sekretär, 1 Auszieh-, Servier-

und Qualitäts, 1 Gasbraten, Blumenbänke, 1 Kommode und noch  
vielen, 2 gute Bettstätten, 1 Schirmständer, 1 Küchentisch, 1 Bade-  
einrichtung, 1 Lebenskraft mit Schabladen.  
Es ladet höflichst an  
**J. Stichmann sen., Auktionator.**

## Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, A.-G.

KARLSRUHE  
Kaiserstrasse 146. Telefon 840 u. 900.  
Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.  
Stahlkammer.

## Städtisches Bierordtbad.

Gründlicher Schwimmunterricht  
wird erteilt an Erwachsene und Kinder beiderlei Geschlechts.  
Preis für Erwachsene . . . 10 M.  
Preis für Kinder unter 14 Jahren . . . 6 M.

„Werden Sie den ganzen Winter bleiben, gnädiges Fräulein?“  
Sie schrak beinahe auf. „Den ganzen Winter? Gott soll mich  
bewahren!“  
Alle lachten, sie mit. Und dann sich entschuldigend: „Ich habe doch  
auf der Welt was anderes zu tun, als mich hier zu amüsieren und Bildung  
zu schluden.“  
Schlicht sah sie bewundernd an. „Sie glücklicher Mensch, der Sie  
frei sind von den Ketten, über die wir bloß spotten! Nicht wahr, Rothmann?“  
„Bin ich nicht auch frei von eurer Kulturlosigkeit?“ fragte der zurück.  
„Ja, wahrhaftig, du auch, Menschenkind! Aber nicht wahr, gnädige  
Frau, wir leben und sterben für die große Stadt mit den rauschenden  
Lebensströmen?“  
Räns zuckte die Achsel. Ehe sie antworten konnte, sagte Rothmann:  
„Meine Frau wird demnächst auf die Probe gestellt werden müssen.“  
Unter den erwartungsvollen Blicken der Anwesenden fuhr er fort: „Ja,  
ich hab' heut nachmittags den Zuschlag der Grundstücke bei Lübeck bekommen  
und muß da im Frühjahr, sobald wir in Wannsee fertig sind, mit den  
„Heimatschuhbauten“ beginnen. Da hab' ich gedacht, wir könnten uns dort  
im Grünen ein Häuschen mieten, und später eventuell in einen der Neu-  
bauten einziehen. Fragt sich nur, ob du dir ein Herz fassen kannst zu dem  
Plan, Ragna?“  
„Danach fragt du mich doch reichlich spät, Frank,“ sagte sie, lächelnd  
alle Liebenswürdigkeit verleugnend, hochmütig.  
Eine kurze peinliche Stille entstand. Da sagte Frank Rothmann  
die Hand seiner Frau und sagte: „Daß ich mich um den Preiszuschlag  
des Grundstücks bewar, weißt du lieblich — daß die Frau des Architekten  
daraus nicht den einzig möglichen Schluss gezogen hat, wundert mich. Wo  
meine Arbeit liegt, stünd, dahin führt allemal auch unser Weg, und ich  
dachte, die Heimatnähe wäre dir, für den Sommer wenigstens, auch  
wohl recht.“  
Sie lächelte rätselhaft. „Ich bin ja auch nicht unzufrieden mit dem  
Plan — ich bin nur unzufrieden,“ erklärte sie mit einer kleinen, weichen  
Schmollstimm, „wenn Frank Rothmann immer zuerst an seine Arbeit  
und zu zweit an seine Frau denkt. Sieht man die blaue See dort, Frank?“

Er bejahte.  
„Dann freue ich mich grenzenlos,“ sagte die schöne, junge Frau.  
„Aber so nahe an der See möchte ich wohnen, daß wir ein Boot haben  
können — geht das?“  
„Es wird schon gehn.“  
Nun setzte sie sich zu Urs und lachte und redete mit schwimmenden Augen.  
„Kleine, kindliche Frau,“ murmelte Frank weich. Aber Urjel hielt  
sie in diesem Augenblick gar nicht für kindlich, und Schlicht dachte: unaus-  
sprechlich! und umfachte noch einmal das Bild der älteren Schwester, ehe er  
aufbrach, mit einem so vollen warmen Blick, wie ihn nur die Liebe blüht.  
In die große Ausstellung und in allerhand Kunstsalons wurde sie  
trotz ihres Banausentums nun doch geschleppt, wobei sie die Wahrnehmung  
machte, daß Räns die Bilder nordischer, speziell dänischer Landschaften liebte  
und darüber kluge und sinnige Bemerkungen machte, so daß Urs sich wunderte.  
„So ähnlich werdet ihr künftig ja wohl wohnen,“ meinte sie, da  
standen sie vor dem Bild einer engen unwaldbeten und schiffumkränzten  
Bucht. Drin lag an schmalem Landungsteg ein moventweises Boot.  
„Ich denke,“ erwiderte Räns kurz — „und dort fährt man aus der  
Bucht heraus auf die weite See —“ Sie deutete auf die Stelle des  
Bildes, auf der angebeutet war, daß dahinter die Weite komme.  
„Glaubt doch nicht, daß ich mich in Buchten halten lasse,“ schloß  
sie mit unmotivierter Erregung.  
Sie zog Urs neben sich auf den Divan. „Nanu, Räns,“ meinte die,  
„bit tut doch sozusagen kein Mensch etwas.“  
Aber Räns Erregung hielt an. Das silbergraue Luchtleid nervös  
an sich ziehend, fuhr sie fort: „Weißt du, was Berlin für mich ist? Ein  
Bootssteg! Und was unter neuem Domizil wieder für mich sein wird?  
Ein Bootssteg! Ich will noch mal hinaus auf das große, uferlose Meer,  
das soll ein Wort sein —!“  
Urjula ärgerte sich über die Schwester, die all das Glück ihres  
Lebens nur als Bootssteg ansah — dies Glück, für das sie ein Lebenlang  
gedankt hätte. „Einem wird ja angst und bange,“ sagte sie leise, „wenn  
du so redest — stell doch, bitte, keine Dumtheiten an, das wär ja Mutter's  
Lob!“

# Im eigenen Interesse

achte man stets darauf, daß man das erhält, was man haben will! Es gibt viele Nachahmungen in ähnlichen Packungen von

Dr. Oetker's Backpulver  
Dr. Oetker's Puddingpulver  
Dr. Oetker's Vanillin-Zucker

Diese Nachahmungen weise man aber zurück und fordere ausdrücklich die echten Fabrikate mit dem Namen

## „Dr. Oetker's“

Überall zu haben!

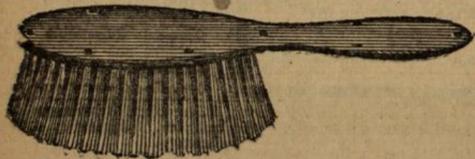
1 Päckchen 10 Pfg. 3 Stück 25 Pfg.

### E. Brückners

# „Citrone“

aus reinem Fruchtsaft und Zucker, ohne jede fremde Beimischung.

Simonaden  
Siphons Sodawasser  
**Erich Brückner** Zirkel 30  
Fernspr. 892  
Mineralwasser-Handlung  
Fabrik und Vertrieb alkoholfreier Getränke.



## Spezial-Kopfbürsten

für rationelle Haarpflege und Kopfmassage.

### Emil Vogel, Hofl., Nachf.

3 Friedrichsplatz 3.

**Holzhandlung Joh. Kotterer,** Marienstraße 60, Telefon 3222  
empfiehlt alle Sorten **Bretter, Rahmen, Latten,** sowie fertig zugerichtetes Holz zu **Gartenhäusern, Bohnenstecken, Spalierlatten** usw.

„Mutter?“ fiel es fast schwer und weh von den erblähten Lippen der schönen, jungen Frau. „Bitte Mutter doch, daß sie uns nächstes Frühjahr, wenn wir an der Bucht wohnen, gleich besucht.“ Ursel verfuhr zu lachen. „Was hast du nur immer mit der Bucht? Meines Wissens hat dein Mann gar nicht von einer Bucht gesprochen.“  
„Nun lachte auch Frau Rothmann, aber es war ein kleiner vibrierender Klang darin. „Gehen wir weiter?“ Im Oberlichtsaal stießen sie auf Schlicht. „Der ist natürlich ein fleißiger Besucher?“ fragte Ursel.  
Frau Rän bestätigte. „Zawohl, den trifft man überall, zur guten und zur schlechten Stunde. Hier muß er als Kritiker ja gewiß sein — aber ich glaube,“ schloß sie mit leiserer und etwas matter Stimme — „er ist als Kritiker überall.“  
„Sind Sie eigentlich ein so schlimmer Kritiker, wie meine Schwester meint,“ fragte Ursula ihn eines Abends, als er ihr seine Begleitung angeboten hatte und nun mit einigen Paketen in der Hand in bester Stimmung neben ihr ging.  
„Kritiker, gnädiges Fräulein? Ich bin es wohl weniger als Beobachter. Ich habe wohl einen ganz guten Blick, verfolgte schon manches Schicksal vorwärts und manches zurück — aber das Schlüsselflehen, oder gar das Urteilen, das man ja wohl dem Kritiker immer zuschiebt, ist gar nicht sehr mein Fall — ja, weil ich die schon erwähnte Gabe habe, viel zu sehen. Gefährlich bin ich also gewissermaßen nicht,“ schloß er mit einem Versuch, zu scherzen.  
„Und gewissermaßen doch,“ beharrte sie. „Solch einen Seher neben sich zu haben, wer könnte das wohl ertragen!“  
„Sie doch zum Beispiel ganz ruhig.“  
Sie hob den Kopf höher, als wolle sie sagen: was weißt denn du von mir? und schritt rascher aus. Ihr Gespräch balancierte eine Weile, bis Schlicht wieder mit seiner gleichmütigen Stimme sagte: „Mich dünkt, heute waren Frau Rothmanns nordischen Freunde nicht in der Ausstellung, oder hätte ich sie übersehen?“  
Sie verneinte, als sei sie eingeweicht, hatte aber das Gefühl, als lege sich etwas Schweres und Dunkles auf ihr Herz. Lange lag sie wach heute, und mochte die Lampe nicht löschen. Ihre Blide schweiften ruhelos

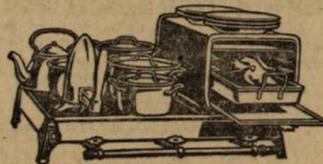
Herrenstr. 18. **Georg Dehler, Hofkonditor.** Telefon 1652. Aufmerksame Bedienung. Grösste Auswahl in Backwerk. Pasteten. — Belegte Brötchen. Gefrorenes. Kalte und warme Getränke.

**Fabrikation feiner Bonbons und Schokolade-Desserts, Tee-, Kaffee-Salon.**

**Russen, Schwaben** sowie sämtliche Küchenkäfer vertilgt man sicher und schnell mit **Zirpilin** Erfolg garantiert.  
Streudosen à 60 Pfg. erhältlich in folgenden Drogerien:  
W. Baum, Jul. Dehn Nachf., Otto Fischer, M. Hofheinz, Anton Kintz Nachf., Otto Mayer, Fritz Reis, Carl Roth, Max Strauss, Gebr. Vetter, Th. Walz.

### Mechling's China-Eisenbitter

Ausgezeichnet wohlschmeck. Eisenmittel für Blutarms und Blutschwäche. In allen Apotheken. E. Mechling, Wühstas I. Eis.



## Germania Universal-Gasapparate

haben sich seit Jahren vorzüglich bewährt infolge ihres sparsamen Gasverbrauches, ihrer vielseitigen Ausnutzung und ihrer bequemen Reinigung. Fordern Sie Original-Verkaufsliste 1912

Zu beziehen durch:  
**Karl Schwarz, Kaiserstr. 150,** gegenüber der Hauptpost. Telefon 56.

**Kochbüchlein** für die Benutzung der Kochkiste, geheftet 30 Pfg. — Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

## Automobil-Karosserien

in der einfachsten bis zur feinsten Luxus-Ausführung baut als Spezialität — — —

### J. Spitzfaden, Karlsruhe

Kriegstraße 14 Begründet 1875  
Zeichnungen und Kostenvoranschläge bereitwilligst. Besuch auf Wunsch jederzeit.

## Thürmer-Pianos

aufergewöhnlich gute, schöne und preiswerte Pianinos in mittlerer Preislage.

Alleinige Vertretung:  
**Ludwig Schweisgut**  
Hoflieferant Karlsruhe Erbprinzenstr. 4

Alt Gold wird eingetauscht. **Gelegenheitskauf.** Einige Brillant- Paare Ohringe mit Brillanten ganz billig zu verkaufen.  
**Christ. Fränkle, Goldschmied,** Karlsruhe, Kaiser-Passage 7a.

## Chasalla

**Normalstiefel**  
Gold. Medaille Weltausstellung Brüssel 1910 und Hyg. Ausstellung Dresden 1911.  
ist der zeitgemäße fertige Stiefel nach Maß, v. höchster Eleganz u. Paßform — **Ärztlich empfohlen!** — Fordern Sie gratis uns. Broschüre. **Alleinige Niederlage zu Fabrikpreisen bei**

## Reisekoffer Reisekörbe Reisetaschen

sowie sämtliche **Reiseartikel u. Lederwaren.**  
**Kofferhaus** Geschw. Lämmle  
Kronenstr. 51. Telefon 1451. Rabattmarken.

## Anzüge

färbt und reinigt rasch und billig die **Färberei D. Lasch.**  
**Parfettböden** werden gereinigt u. gewischt, sowie das Reinigen von Schorn, Wohnungsfeuern und Glasböden, Abwaschen v. Häusern u. alle sonst. in das Fach einschlag. Arbeiten prompt u. billig ausgeführt durch das **Reinigungs-Institut**  
**J. Käfer, Bähringer-straße 26.** Telefon 2893.

## Freiheit

**Kaiserstraße 117.** Telefon 1271.

(Fortsetzung folgt.)

# Großer Bilder-Räumungs-Verkauf

bis inkl. 28. Juni 1912.

Um in den nächsten Tagen mein reiches Lager möglichst noch zu räumen, gewähre auf die eingerahmten Bilder

**außerordentliche Preisermäßigung**

**E. Büchle**  
Inh.: W. Bertsch  
Kunsthandlung und Rahmenfabrik  
Kaiserstrasse 149.

Ab 1. Juli befindet sich mein Geschäft Kaiserstrasse 128, zwischen Wald- und Karlstrasse.

**Garantirt Fache Ware!**  
**Himbeersaft Zitronensaft!**  
zu Limonaden u. Speisen billigs bei  
**Carl Roth, Hofdrogerie.**

**Schwarzwaldverein** (Sektion Karlsruhe).  
Donnerstag, den 20. Juni 1912, Vereinsabend  
im „Moninger“, Konkordiasaal oder Garten.  
**BILL CLUB** gegr. 1903.  
Jeden Donnerstag **Billabend** im Lokal „Weisser Berg“. Der Vorstand.

# Bucherer

empfehlen in seinen sämtlichen Filialen einen guten kräftigen

**Weißwein** (Banabas)  
Eiterflasche 70 P., Flaschenpfand 15 P.

**Weißwein** (Frankweiler)  
Eiterflasche 90 P., Flaschenpfand 15 P.

**Rotwein** (Alcantane)  
Eiterflasche 70 P., Flaschenpfand 15 P.

**Französischen Bordeaux** (Chateau Beaufieu)  
Flasche mit Glas 1.- M. unter Garantie für naturreine Produkte.

**Artillerie-Bund St. Barbara Karlsruhe.**  
Diejenigen Kameraden, die sich noch an der Fahnenweihe in Osnabrück beteiligen wollen, werden gebeten, sich in die Riste, welche im Vereinslokal aufhängt, bis spätestens nächsten Freitag abend 6 Uhr einzeln zu melden. Den Teilnehmern wird die Fahrt vergütet. Spätere Anmeldungen werden nicht mehr berücksichtigt. Abfahrt am Hauptbahnhof am 30. d. M., 5.38 Uhr vorm. Vereins- und Verbandsabzeichen sind anzulegen. Um zahlreiche Beteiligung bittet der Vorstand.

**Verein von Vogelfreunden Karlsruhe.**  
Heute Donnerstag, den 20. d. M., Monatsversammlung im Vereinslokal (Goldener Adler). Vortrag des Herrn Karl Schneider über den „Welsensittich“. — Gratisverlosung. — Zahlreich. Erscheinen erwünscht. Gäste willkommen. Der Vorstand.

**Colosseum-Restaurant.**  
Heute Donnerstag **Schlachttag** wozu einladet **J. Wimer, Traiteur.**

**ST. ESMANN KARLSRUHE I. B.**  
Kaiserstr. 229 Tel. 869.  
Frische Blaufelchen.  
Neue Matjesheringe, Malta-Kartoffeln.  
Schwetzinger Spargel täglich frisch.  
Sorgfältiger Versand Rabattsparmarken.

**„Goldener Adler“**  
Karl-Friedrichstraße 12.  
Jeden Montag u. Donnerstag **Schlachttag.**  
Von 5 Uhr ab die so beliebten **Schlachtplatten**, was empfehlen anzeigt **Ernst Müller.**

**Restaurant „Goldenes Kreuz“**, am Ludwigplatz.  
Heute Donnerstag wie jeden Donnerstag **Schlachttag.**  
Fortwährend reines Schweinefleisch zu haben.  
**Wilhelm Stein, Metzger und Wirt.**

**Fleischverkauf!**  
Samstag, den 22. Juni, von 7 bis 1 Uhr verkaufe ich Eisenbahnstraße 20 **Wurstfleisch**, prima Qualität, à Pfund 72 Pfg.  
**Wilhelm Neck, Metzgereibesitzer.**

**Alte Brauerei Bischoff.**  
Heute Donnerstag **Schlachttag.**  
Dienstags-Spezialität: **Schweinsknöchel mit Kraut**, wozu höflichst einladet **Hch. Seitz.**

**Joghurt-Milch,**  
ärztlich empfohlen für Magen- und Darmkrankheiten, per 1/2 l 85 P., 1/4 l 20 P., frei ins Haus, empfiehlt  
**Hygienische Milchverforgungs-Anstalt Karlsruhe,** Gerwigstraße 34.

**Heiraten**  
vermittelt streng reell, unter Zusage strengster Diskretion: **Frau Rorich, Herrenstr. 15, II.**

**Großherzogliches Hoftheater.**  
Donnerstag, den 20. Juni 1912.  
69. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten).  
**Die Milchmädchen.**  
Ein Lustspiel in Versen und 3 Aufzügen von Goethe.  
Regie: Otto Kienjerscher.  
Personen:  
Der Wirt . . . . . Karl Dapper.  
Sophie, seine Tochter . . . . . Elise Rookman.  
Edder, ihr Mann . . . . . Eugen Rex.  
Alceste . . . . . Hugo Höder.  
Ein Kellner . . . . . Max Schneider.  
Ein Junge . . . . . Anna Frohmann.  
Der Schauplatz ist im Wirtshaus.

**Der zerbrochene Krug.**  
Lustspiel in einem Akt von Heinrich von Kleist.  
Regie: Otto Kienjerscher.  
Personen:  
Walther, Gerichtsrat . . . . . Josef Mart.  
Adam, Dorfrichter . . . . . B. Wesermann.  
Licht, Schreiber . . . . . Paul Gemmede.  
Frau Marthe Kull . . . . . Margarete Br.  
Eve, ihre Tochter . . . . . Minnie Müller.  
Nuprecht Lämpel, ein Bauernbursch . . . . . Felix von Krone.  
Frau Brigitte, seine Waise . . . . . W. Frauenborfer.  
Diener des Gerichtsrats . . . . . Otto Gerstl.  
Grete, } Mägde des Dorfrichters } Maria Bender.  
Eve, } } Ludwig Schneider.  
Der Bittel . . . . .  
Die Handlung spielt in dem niederländischen Dorfe Quisum bei Utrecht.  
Aufführung nach dem ersten Stück.  
Ruffe-Gründung 7 Uhr.  
Anfang: 7/8 Uhr. Ende: nach 10 Uhr.  
Preise der Plätze: Balkon I. Abteilung A 5.—, Sperrsitze I. Abt. A 4.— usw.  
Wochenpielplan siehe Seite 6.

**Tagesanzeiger.**  
(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)  
Donnerstag, den 20. Juni.  
Reizentheater. Vorstellung.  
Welt-Kinematograph. Vorstellung.  
Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.  
Metropol-Theater. Vorstellung.  
Central-Kino. Vorstellung.  
Luzern. Vorstellung.  
Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 bis 10 Uhr.  
Turmgemeinde. Damenabt. C. 1/29—1/210 Uhr, Gutenbergstraße, Frauenabteilung 1/29—1/210 Uhr, Höp. Mädchenschule.  
Männerturnverein. Allgemeines Turnen 8—10 Uhr, Zentralturnhalle, 11. Damenabteilung 6—7 Uhr, Oberrealschule.  
Turngesellschaft. Männer-Riege 8—10 Uhr Realgymnasium, Damenabteilung 8—10 Uhr, Schillerstraße, Mädchenabteilung 1/27—1/28 Uhr, Schillerstraße, Damenabt. 8—10 Uhr, Rebeniusstraße.  
Schwarzwaldverein. Vereinsabend im „Moninger“.  
Bill-Club. Vereinsabend im „Weissen Berg“.  
Deffentl. Vortrag über Grude-Herde. 8 Uhr, Saal III Schrenpp.  
Colosseumgarten. 8 Uhr Konzert der Artillerie-Kapelle Nr. 14.

**Vortrag.**  
Am Donnerstag, den 20. Juni und Freitag, den 21. Juni, findet im Saal III der Brauerei Schrenpp (Colosseum), Waldstraße 16/18, jeweils von nachmittags 3 Uhr ab ein  
**Deffentlicher Vortrag**  
über  
**Hanovera-Grude-Herde**  
und deren Verwendung statt, wie man mit 10—15 Pfg. Brennmaterial den ganzen Tag  
**kocht, brätet und backt,**  
Tag und Nacht heißes Wasser hat.  
Die Vortragsherrin wird dem hochgeehrten Publikum die einfache und saubere Handhabung der Grude-Herde praktisch vorführen, wozu höflichst einladet  
**Edmund Eberhard,**  
Haus- und Küchengeräte-Magazin,  
Waldstraße 40b am Ludwigplatz.  
Allein-Vertreter der Hanovera-Grude-Herde.

Bei der Buchdruckerei Fidelity, Karlsruhe, Erbprinzenstraße 6, ergehen:  
**Die badische Vermögenssteuer**  
und die **Reichs-Wertzuwachssteuer**  
in ihrer Zusammenwirkung auf die Grundstücke.  
— Eine steuerpolitische Betrachtung, besonders über den sogenannten Verkehrsverwert ertragloser Grundstücke.  
Den leitenden Faktoren und Steuerachtern gewidmet von **Peter Hoffmann**, gräf. Douglaschen Domänendirektor a. D.  
Preis 40 Pf. Zu haben in allen Buchhandlungen u. im Verlag.

**Arbeiter-Diskussionsklub.**  
Mittwoch, den 26. Juni, abends 7/8 Uhr, findet im Reformrestaurant Kaiserstraße 56 die  
**fahrungsgemäße Generalversammlung**  
statt.  
Tagesordnung:  
1. Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht.  
2. Vorstands- und Ausschuss-Ergänzungswahlen.  
Der Vorstand.

**Stenographen-Verein „Gabelsberger“**  
gegründet am 18. Oktober 1872.  
Mittwoch, den 3. Juli im Vereinslokal, Gasthaus zur „Goldenen Krone“, Ecke Amalien- und Douglasstraße,  
**Monatsversammlung.**  
Sonntag, den 7. Juli, Ausflug nach Marau.  
Abfahrt Mühlburger Tor nachm. 2/4 Uhr.  
Spaziergang zum Rheinhafen, endigend im Klubhause des Ruderklubs „Salamander“. Bei schlechtem Wetter Zusammenkunft im Klubhause des „Salamander“, nachm. 4 Uhr.  
Unsere Mitglieder nebst Familienangehörigen werden höflichst und freundlichst hierzu eingeladen.

**Karlsruher Liederkranz.**  
Sonntag, den 23. Juni cr., nachmittags 3 Uhr beginnend, findet im Garten der Gesellschaft Eintracht unser diesjähriges  
**Familien- und Kinder-Gartenfest**  
mit Gesang, Musik, Volks- u. Kinderbelustigungen (Kinderpolonaise, Rutschbahn, Glücks- und Schaubuden) statt.  
Wir laden hierzu unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen geziemendst ein.  
Der Vorstand.  
NB. Bei ungünstiger Witterung wird diese Veranstaltung bis auf weiteres verschoben.

**Colosseum-Garten.**  
Heute Donnerstag, den 20. Juni, 8 Uhr abends,  
**Operetten-Militär-Konzert,**  
ausgeführt von der Kapelle des  
**Feld-Artillerie-Regts. „Großherzog“ (I. Bad.) Nr. 14.**  
Leitung: Königl. Obermusikmeister S. Diefel.  
Eintritt à Person 20 Pfg.

**Stadtgarten Karlsruhe.**  
Samstag, den 22. Juni d. J., abends 8 Uhr,  
zur Feier des **Johannistages**  
**Doppel-Konzert**  
der vollständigen Kapellen des 1. Badischen Leibgrenadier-Regiments Nr. 109 und des 1. Badischen Leibdragoner-Regiments Nr. 20 unter Leitung der Herren Königl. Musikmeister Bernhagen und Königl. Obermusikmeister Köhn.  
Bei Eintritt der Dunkelheit  
**Brillant-Feuerwerk**  
auf dem Stadtgartensee  
ausgeführt von dem Königl. Hoffeuerwerks-Techniker Herrn Wilhelm Fißler aus Clebronn.  
Zum Schluß  
**Johannis-Feuer.**  
Eintritt: { Inhaber von Jahreskarten und von Kartenheften . . . 30 Pfg.  
{ Sonstige Personen . . . . . 60 Pfg.  
Soldaten und Kinder je die Hälfte.  
• Die Musikabonnementskarten bleiben in Geltung. •  
Musikprogramm 10 Pfg.  
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt. Bei ungünstiger Witterung wird die Veranstaltung auf Montag, den 24. d. M., abends 8 Uhr, verschoben.  
Eintrittskarten sind am 22. d. M., vormittags von 9 Uhr an im Vorverkauf an der Kasse beim neuen Stadtgarteneingang (rechts vom Festhalleportal) zu haben. Von abends 6 Uhr an ist auch eine Kasse beim alten Stadtgarteneingang (links vom Festhalleportal) geöffnet.  
Das Belegen von Tischen und Stühlen ist nur mit Zustimmung der Stadtgarten-Kommission (Rathaus, Zimmer Nr. 39) gestattet. Belegte Tische müssen schon um 1/28 Uhr besetzt sein, andernfalls sie freigegeben werden.

# Handarbeiten

im Lichthof ausgelegt

Donnerstag  
Freitag  
Samstag

von ganz besonderer

## Preiswürdigkeit

### Nieder und Jasmin

auf grau Halbleinen

	Größe ca.	
Schoner	35/35	35 Pfg.
Milieu	60/60	95 Pfg.
Decke	75/75	1.35
Läufer	35/130	1.25
Serviertischdecke	70/90	1.25
Buffetdecke	70/150	2.50
Nächtischdecke	50/100	1.35
Tischdecke	160/160	5.50
Kissen	45/50	95 Pfg.

### Astra

weiß und grau, Halbleinen mit à-jour

	Größe ca.	
Schoner	35/35	40 Pfg.
Decke	60/60	95 Pfg.
Läufer	35/130	1.30
Serviertischdecke	70/90	1.25
Buffetdecke	70/150	3.25
Tischdecke	160/160	6.50
Kissen, angefangen mit Material, Modelle		2.40 3.00
Kissen, gefädelt		2.50 3.75 4.75

### Türk und Margerita

flach- und kreuzförmige Zeichnung

	Größe ca.	
Milieu	60/60	75 Pfg.
Decke	75/75	1.10
Läufer	35/130	95 Pfg.
Nächtischdecke	40/40	35 Pfg.
Serviertischdecke	70/90	1.15
Buffetdecke	70/150	1.95
Decken, angefangen mit Material		2.65 3.75
Decken und Läufer, handgefädelt		4.75

### Farn

weiß Halbleinen

	Größe ca.	
Schoner	35/35	50 Pfg.
Milieu	60/60	1.25
Decke	75/75	1.90
Läufer	35/130	1.65
Serviertischdecke	70/90	1.75
Buffetdecke	70/150	3.25
Nächtischdecke	50/100	1.90
Tischdecke	160/160	6.50
Kissen	45/55	1.35

Ein Posten  
Küchen- und Zimmerhandtücher  
leichte Zeichnung **95 Pfg.**

Ein Posten  
Quadrate, zum Teil Leinen **18 Pfg.**

Ein Posten  
Tablett-Decken, leinen,  
maschinengefädelt **60 80 Pfg. 1.25**

Kissen, genäht, mit Rückwand **70 Pfg.**  
Kissen, genäht, mit Rückwand und Franse **1.10**  
Kissen, genäht, mit Rückwand und handgeknappter Franse **1.65**

Decken, 60/60, angefangen, m. Material **1.90**  
Schoner, 30/30, angefangen, mit Material **90 Pfg.**  
Läufer, 35/130, angefangen, mit Material **2.35**

Decken, 60/60, handgefädelt und handpointlace **2.95**  
Läufer, 35/130, handgefädelt **2.95**  
Decken, 160/160, angefangen, mit Material **18.50 15.50 12.50**

Decken, 75/75, handgefädelt **2.75**  
Läufer, 35/145, handgefädelt **3.50**  
Milieu, maschinengefädelt mit Spitze **1.20**

Eine Kollektion  
**Wiener Untertailen**  
1/3 unter dem sonstigen Verkaufspreis.

# HERMANN TIETZ

**Hermann Bieler, Kaiserstr. 223**  
zwischen Post und Kaiserdenkmal



Größtes Spezialgeschäft für  
**Damenfrisieren,  
Kopfwaschen,  
Haararbeiten**

mit großem Laden für Parfümerie-Verkauf.  
Die Frisier-Salons sind seit Jahren mit Bedienung und Einrichtung versehen, daß 6 Damen zu gleicher Zeit bedient werden können.

Großherzogl. Hoflieferant  
Königl. Schwed. Hoflieferant  
**Friedrich Blos**  
F. Wolf & Sohn's Detail-Parfümerie  
Kaiserstrasse 104, Herrmannstr.-Ecke,  
Fernsprecher Nr. 213

empfiehlt reichhaltige Auswahl in allen Preislagen  
**Seidene Sonnen-Schirme**  
nur Saison-Neuheiten — nur feine Ausführungen  
in verschiedenen Farben und mit aparten, modernen Griffen.

### An ihren Früchten

sollt ihr sie erkennen, nämlich die sparsamen praktischen Hausfrauen, die ihr Obst für den Winter naturfrisch selbst konservieren. Rex-Vorratskocher und Rex-Gläser zur Herstellung aller Haushalt-Konservern wurden auf der Weltausstellung Brüssel mit der Goldenen Medaille ausgezeichnet und von Autoritäten als die besten anerkannt. Achten Sie aber auf den gefühl. geschützten Namen „Rex“, um sicher zu sein, das Beste zu erhalten. Millionen Rex-Gläser im Gebrauch.

**Neu! Fruchtfaß-Apparat „Rex“**  
Niederlage:  
**Villinger, Kirner & Co.,**  
Kaiserstraße 120.

Aufbewahrung von  
**Pelz- und Wollwaren**  
über Sommer gegen Mottenschaden  
unter Garantie und Feuerversicherung bei  
**Aug. Sauerwein Kaiserstrasse 170.**  
Telephon 1528.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt. ::::: Reparaturen und Färbungen bitte während der Sommermonate aufgeben zu wollen.

## Im Rundfluge durch Deutschland

haben unsere Fabrikate ihre Siegesbahn mit ungeahnter Geschwindigkeit vollendet und jetzt auch die Eroberung des Auslandes mit so beispiellosem Erfolge begonnen, daß durch uns zum ersten Male in der Geschichte unserer Industrie die Einfuhr ausländischer Kakaopulvers durch die deutsche Ausfuhr weit überflügelt wird. Das haben wir ganz allein unseren grundlegenden Reformen zu verdanken, die solche Mängel in der Fabrikation und im Vertriebe des Kakaos beseitigten, die bis dahin seiner Einbürgerung als allgemeines Familien-Getränk im Wege standen. — Der Name



bildet daher einen Wendepunkt in der Geschichte der Kakaos-Industrie. Die vollendete Entfaltung und staubfeine Sichtung sind Vorzüge, welche den Reichardt-Kakaos ihren Vorsprung vor allen anderen deutschen Marken geschaffen haben und dauernd erhalten. Reichardt-Schokoladen und -Konfitüren stehen auf gleicher Höhe der Vollendung. Der direkte Versand und Verkauf in über hundert eigenen Filialen in allen größeren Städten Deutschlands bürgen dafür, daß unsere Marken stets fabrikmäßig in die Hände der Käufer gelangen.

Karlsruhe i. B.: Kaiserstraße 193/195,  
Fernsprecher 2057.

**Für Kinder**  
ist die beste Kinderseife, da äußerst mild u. wohltuend für die empfindlichste Haut:  
Bergmanns Buttermilch-Seife von Bergmann u. Co., Radebeul à St. 30 3 bei Wilhelm Baum, Werberstraße 27, B. Tscherning, Amalienstraße 19.

**Amerik. Brillant Glanz-Stärke**  
mit der **Globus**  
Schutz  Marke  
gibt die schönste Plättwäsche

**Jagdgewehre.**  
Als langjähriger Vertreter der altrenom. Mehan. Gewehrfabr. J. P. Sauer & Sohn in Suhl empfehle ich mich zur unentgeltlichen Auskunftserteilung u. Entgegennahme von Bestellungen nach auflegendem illustriertem Preis-katalog. B. Kohnmann, Douglasstr. 14, Telephon 2256.

**Gerettet**  
werden glänzend getragene Garberoben durch gründl. chem. Reinigung, elegante Reparaturen u. **Entfernen des Glanzes.**  
Anzüge von 3.50 M an. Kostenlos wenn ohne Erfolg. Gütiges in 8 Stunden. Karte genügt. Erfinder und einzige  
**Anstalt Wimmer**  
Amalienstr. 22. Tel. 3152.